

Wie kann ich feststellen, ob ich betroffen bin?

Wenn Sie ein oder mehrere Warnsymptome bei sich feststellen, suchen Sie am besten kurzfristig Ihren Hausarzt auf.

Dieser wird auf Grundlage der Anzahl und Art der beteiligten Gelenke, der Dauer der Gelenkentzündung und einer Untersuchung Ihres Blutes das Vorliegen einer Rheumatoiden Arthritis beurteilen.

Führen diese Untersuchungen zu einem Verdacht auf Rheumatoide Arthritis, leitet Ihr Hausarzt entsprechende Maßnahmen ein.

Unsere Empfehlung

Dieser Flyer bietet Ihnen erste allgemeine Informationen. Bitte besprechen Sie es auf jeden Fall mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, wenn Sie glauben, dass ein Risiko für Rheumatoide Arthritis bei Ihnen besteht.

Sprechen Sie uns an.

Liebe Patientin, lieber Patient, haben Sie Fragen zu diesem Thema, dann sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:



LIMBACH  GRUPPE

Limbach Gruppe SE
Im Breitspiel 15 | 69126 Heidelberg
www.limbachgruppe.com

LIMBACH  GRUPPE

Rheumatoide Arthritis

Gute Behandlung durch frühe Diagnose



Rheumatoide Arthritis – was ist das?

Die Rheumatoide Arthritis ist die häufigste Form einer dauerhaften Entzündung der Gelenke. Sie tritt bei etwa 1% der Bevölkerung auf, bevorzugt zwischen dem 55. und 75. Lebensjahr. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.

Warum die Erkrankung auftritt, ist noch nicht geklärt. Vermutlich spielen erbliche Veranlagung und das körpereigene Abwehrsystem dabei eine Rolle.

Unbehandelt führt eine Rheumatoide Arthritis zu schmerzenden, schlecht beweglichen und sogar zu stark beschädigten Gelenken. Aus diesem Grund ist eine frühe Behandlung der Erkrankung wichtig.

Wie äußert sich eine Rheumatoide Arthritis?

Anfangs treten meist allgemeine Erschöpfungssymptome wie Müdigkeit, leichtes Fieber und Appetitlosigkeit auf, die eine eindeutige Diagnose erschweren. Gleichzeitig entwickeln sich jedoch typische Symptome an den Gelenken, die auf eine Rheumatoide Arthritis hinweisen können.

Die Rheumatoide Arthritis beginnt häufig schleichend und verläuft meist schubweise. Der genaue Verlauf ist jedoch individuell verschieden und kann auch schlagartig auftreten.

Eine frühe Diagnose bestimmt die weitere Behandlung

Die Rheumatoide Arthritis ist nicht heilbar. Wird sie jedoch frühzeitig erkannt, gibt es gute Möglichkeiten, das Fortschreiten der Erkrankung zu verzögern und die Beschwerden zu lindern.

Aus diesem Grund sollten Sie zu Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt gehen, wenn Sie befürchten, an Rheumatoider Arthritis erkrankt zu sein.



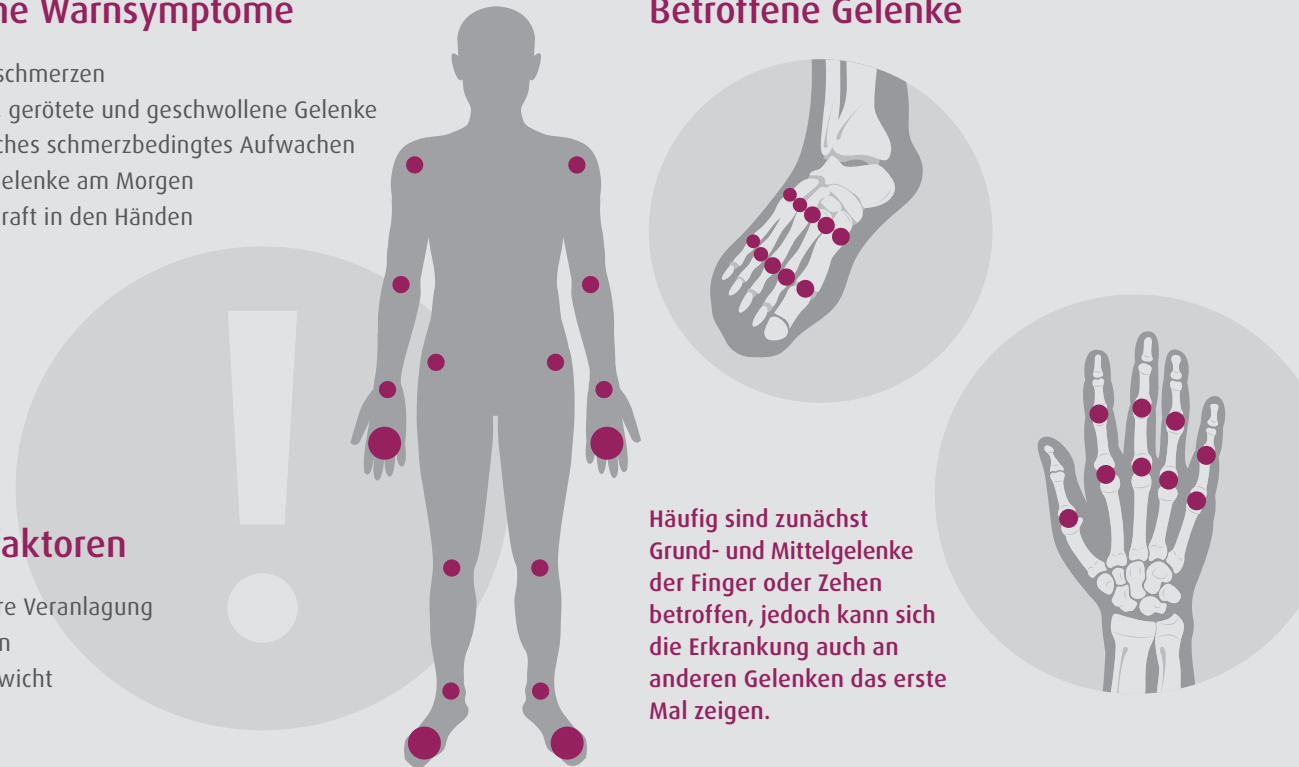
Typische Warnsymptome

- Gelenkschmerzen
- Warme, gerötete und geschwollene Gelenke
- Nächtliches schmerzbedingtes Aufwachen
- Steife Gelenke am Morgen
- Kaum Kraft in den Händen

Risikofaktoren

- Familiäre Veranlagung
- Rauchen
- Übergewicht

Betroffene Gelenke



Häufig sind zunächst Grund- und Mittelgelenke der Finger oder Zehen betroffen, jedoch kann sich die Erkrankung auch an anderen Gelenken das erste Mal zeigen.